

[ver]b. 1 nicht aufnehmen (vom Schwein), °NB vereinz.: *°d'Sau hama beim Bärn g'habt, obs vobärt hat, müaß ma erst segn* Neukchn a.Inn PA.– 2 wie → [an]b., °OB vereinz.: *°heit hast di aba wiede richti vobärt* Weilm.– 3 wie → [durch-ein-and(er)]b.: *°was der wiede alls verbert hat* (Ef.) Attenhsn LA.

WBÖ II,1076.– W-18/31.

[voll]b. wie → [an]b., °NB, °OP vereinz.: *°bär dein Schurz niat so voll!* Hahnbach AM.

[nachhin]b. 1 nochmals brünstig sein (vom Schwein), °NB vereinz.: *°d'Sau bärt nache Hirschling* MAL.– Auch: *°nachibärn* „ein zweites Mal zum Eber kommen“ Galgweis VOF.– 2: *°hast wiede recht nachibärt* „den Rausch aufgewärmt“ ebd.

[zu-sammen]b. wie → b.4a, °OB, °NB vereinz.: *°dö Hosn hast sauber zambärt* O'neukchn MÜ; *zusammenbären* L. ZEHETNER, Bair. Deutsch, München 1997, 55. J.D.

†bären³, -biren

Vb. 1 (ein Kind) gebären: *ein tragentes weip ... deu wiert ubel gestozzen und si beginnet përen* Frsg.Rechtsb. 54; *Der hett ain frawen ... die par im sün und töchter vil* FÜETRER Trojanerkrieg 4,5f.

2 (Tiere, Pflanzen) hervorbringen: *die kraft zü pern ein sàmleichs sam es ist, also wirt ein nez- zel von nessel, hunt von huntt* 14. Jh. KONRAD v. Megenberg, Von der Sel, hg. von G. STEER, München 1966, 91,524f.

3 bewirken, mit sich bringen: *Aller werlde gelegenheit freude pirt und ist gemait* [froh] Mönch v.Salzb. 28,1f.

Etym.: Ahd. *beran*, mhd. *bërn* stv. 'hervorbringen, Frucht tragen, gebären', germ. Wort idg. Herkunft; Et.Wb.Ahd. I,546–548.

Formen: In heutiger Mda. in Komp. swv. außer unter schriftsprl. Einfluß in → [ge]bären.

SCHMELLER I,262; WESTENRIEDER Gloss. 417f.

WBÖ II,1071f.; Schwab.Wb. I,640; Schw.Id. IV,1475f.

DWB I,1127; Frühnhd.Wb. II,2004–2006; LEXER HWb. I,195; WMU 196; Ahd.Wb. I,883–886.

Abl.: *bäreln²*, *bärhaft*, *-bärhaftig*, *Bärhaftigkeit*, *Bärung*.

Komp.: [ab]b. 1 von Kräften kommen, körperlich verfallen.– 1a abmagern, °OB, °NB, °OP vereinz.: *°der bert o Neunburg*; *à'bèarn* „von Kräften kommen“ Bay.Wald SCHMELLER I,262.– Part.Prät., verlebt: *°der schaut àbeart*

aus Neukchn KÖZ; *à'bèart* „abgelebt“ SCHMELLER I,262.– Übertr.: *°alleweil gschimpft wearn, do mägst scho àbearn* „mutlos werden“ Mal-lersdf.– 1b dahinsiechen, °sö.OP mehrf.: *°der alte Bauer hat direkt àbean möissn* Geigant WÜM.– 2 sterben, absterben, °NB, °OP vereinz.: *dös is a àbirda Bam Lohbg* KÖZ; *°der Moa wird bald abearn* Schönsee OVI.– Syn. → sterben.– 3 †: „abbären [versiegen machen] eine Quelle“ J.E. v. KOCH-STERNFELD, Beiträge zur teutschen Länder-, Völker-, Sitten- u. Staaten-Kunde, Passau 1825, I,287.

SCHMELLER I,262.– WBÖ II,1072.– LEXER HWb. I,2; WMU 15.– W-18/26.

[abhin]b. 1 wie → [ab]b.1a, °NB, °OP vereinz.: *°der hot nix mehr äsn kinna, der is oibert* Per-tolzhfn OVI.– 2 wie → [ab]b.2: *er hat oibeart* Fürstenstein PA.

[der]b.: *dàberen* „entbehren“ Mchn SCHMELLER I,262.

SCHMELLER I,262.– WBÖ II,1072.

[ent]b. → [en]behren.

[ge]b. ugs. 1 wie → b.1, OB, NB vereinz.: *eine Frau kommt nieder, gebärt* Passau; *daz er geborn wart uone miner urouwen sente Marien der ewigen magede* 12.Jh. SKD 346,26f. (Münchner Glaube); *Im jar 892 nach Christi gepurt hat Uta ... könig Ludwigen III. zue Oting gepert* AVENTIN I,52,6f. (Chron.Altötting); *mit Einstimmung deß Mathias (als der Gebähren-den Ehe-Mann)* Steingaden SOG Neu-ent-sprossene Gnaden-Blum Auf der Wis I.Theil, Augsburg 1746, 118.– Ä.Spr. in fester Fügung *Unser Frauen Tag, als sie geboren wurde* Mariä Geburt (8.September): *des freytags var vnser Frawn tag, als si geborn wart* Frsg 1324 Urk.Schäftlarn 117.– 2 †(ein Kind) zeugen: *Herczog Ott zu Sachsen hat geperen Heinricum, der genant was der dyemütig* ANDREASVR 614,21f.– 3 †hervorbringen, verursachen, schaffen: *das seiner Lieb so viel als Uns Wider-wärtigkeit gebähren möchte* Erding 1490 BLH X,296; *Die englischen Biere ... gebähren gut Geblüt* HOHBERG Georgica III,2,61.– 4 Part. Prät.– 4a in einem best. Jahr, einer best. Gegend, an einem best. Ort geboren, OB, °OP vereinz.: *i bin vierasiewazg geborn* Kochel TÖL; *°geboan is a in da Obapfalz, gschtoam is a in Sachsn* Windischeschenbach NEW.– 4b von der Geburt, Abstammung her: *°mei Muadda is a geborene Schmied* Mchn; *ich pin*